

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses (2002-2008) am Dienstag,
den 13. Februar 2007 um 19.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESEND

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan
GR - Mitglieder	Brandt Bärbel Kuny Wolfgang Nöbel Renate Reinhart-Maier Ingrid Schmidt Oliver ab TOP 184, (19.03 Uhr) Splettstößer Reinhart ab TOP 184, (19.07 Uhr) (i.V. Dr. Victor-Becker) Zettel Robert

NICHT ANWESEND

Lix Peter
Staehle Katrina
Dr. Victor-Becker

VERWALTUNG

Geschäftsleiter	Jobst Dietmar
VFW	Gantner Peter
Verw.-Ang.	Seel Hans

GÄSTE

Alexander Schmidt (Fa. Watzinger) zu TOP 184

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsausschusses sind ordnungsgemäß geladen. Die Zahl der Mitglieder beträgt 10 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben aufgeführten Mitglieder erschienen.

Der Verwaltungsausschuss ist beschlussfähig.

182. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

183. Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzung vom 05.12.2006

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung begrüsst 1. Bürgermeister Neusiedl das Ehepaar Christa und Jakob Schweighart vom Verein „Hilfe für die Ukraine e.V.“. Er verliest ein Schreiben der Vereinsvorsitzenden, Frau Gertraud Henke, worin sich diese herzlich für die seit vielen Jahren gewährte finanzielle Unterstützung der Gemeinde Grünwald für die sog. „Tschernobyl-Hilfe“ bedankt. Das Ehepaar Schweighart berichtet im Anschluss daran in kurzer Form über die Aktionen des Hilfsvereins im Jahr 2006. Insbesondere weisen sie auf die mit Mitteln des Vereins durchgeführte Operation des ukrainischen Kindes Severin hin. Der inzwischen 5 Jahre alte Junge konnte 3 Jahre nicht sehen. Erst mit finanzieller Unterstützung des Hilfsvereins konnte eine erste Operation im November 2006 durchgeführt werden, die seine Sehfähigkeit ganz deutlich erhöhte.

Der Verein hofft für die notwendigen weiteren zwei bis drei Operationen, auch einen finanziellen Beitrag leisten zu können.

Abschliessend bedankt sich das Ehepaar Schweighart bei den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bzw. der Gemeinde ganz herzlich für die Unterstützung der vergangenen Jahre.

184. Erweiterung des Streckennetzes des gemeindlichen Linientaxis

Derzeit wird der südliche Teil von Grünwald mit dem Linien-Taxi in einem Rundkurs bedient und 24 Haltestellen angefahren. Die Fahrzeit beträgt ca. 25 Minuten. Jährlich befördert das Linientaxi ca. 17.700 Fahrgäste, wofür jährlich Kosten in Höhe von 120.000,-- € entstehen. Im Oktober 2006 wurde die Verwaltung von Herrn Bürgermeister Neusiedl beauftragt, den Einsatz eines 2. Fahrzeugs beim Betrieb des Linientaxis zu prüfen.

In der Bürgerversammlung am 09.11.2006 hat Frau Freidl-Gschwendner die Erweiterung des Streckennetzes beantragt. Mit Schreiben vom 01.02.2007 stellte Bündnis 90/Die GRÜNEN einen gleichlautenden Antrag, den Betrieb des Linientaxis auf andere Straßenzüge, die derzeit noch nicht bedient werden, auszudehnen.

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Betreiber des Linientaxis (Firma Watzinger) Lösungsvorschläge geprüft.

Um den nördlichen Teil von Grünwald abzufahren ist eine Fahrzeit von ca. 24 Minuten erforderlich.

Bei diesem Kurs bei Einsatz von 2 Fahrzeugen wird jeweils die Ortsmitte bzw. Ärztehaus spätestens nach 25 Minuten je Tour angefahren. Das zweite Fahrzeug würde 30 Minuten nach dem Start des südlichen Kursen mit der Fahrt beginnen. Somit alle 30 Minuten ein Fahrzeug. Sollte ein Fahrgast aus dem Norden von Grünwald zum Süden von Grünwald (z. B. Friedhof) wollen, muss der Fahrgast nicht umsteigen.

Laut Firma Watzinger betragen die täglichen Kosten für den neu vorgeschlagenen Fahrbetrieb von Montag mit Freitag 370,-- € je Fahrzeug und an den Samstagen 265,00 € je Fahrzeug.

Die derzeitigen Kosten betragen täglich 331,32 € (Montag mit Freitag) und 230,08 € an Samstagen. Alle Preise ohne Mehrwertsteuer.

Bei Einführung des erweiterten Linientaxis (2. Fahrzeug) betragen die Kosten (nach Abzug der Einnahmen) jährlich 242.000,-- (incl. Mehrwertsteuer) statt bisher rd. 120.000,-- €.

Gemeinderatsmitglied Schmidt bittet die Anbindung des gemeindlichen Linientaxis an die Abfahrtszeiten der Buslinie 224 zu prüfen und nach Möglichkeit größere Wartezeiten für die Umsteiger zum Bus zu vermeiden.

Desweiteren wird durch Gemeinderatsmitglied Nöbel angeregt, so weit es die Platz- und Eigentumsverhältnisse zulassen, Sitzbänke an den Haltestellen des neu errichteten Nordkurses und des bestehenden Kurses aufzustellen. Desweiteren ist auch zu prüfen, ob Wartehäuschen (Überdachung) aufgestellt werden können.

Der **Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig**, die Einführung der Streckenerweiterung mit einem zweiten Fahrzeug für das gemeindliche Linientaxi auf dem vorgeschlagenen Nord-Kurs (s. Anlage) auf der Grundlage des Angebots der Firma Watzinger vom 05.02.2007. Die jährlichen Gesamtkosten für das erweiterte Linientaxi betragen künftig jährlich 242.000,-- € (inkl. MwSt.).

185. Jugend aktiv e.V. Antrag auf Förderung

Der Verein „Jugend aktiv e.V.“, Grünwald, beantragt mit Schreiben vom 29.01.2007 einen Zuschuss in Höhe von 1.600,-- € für die Durchführung eines sog. Tanzworkshop in der Zeit vom 22.-24.06.2007 im Ferien- und Bildungszentrum des Kreisjugendrings in Siegsdorf. Der Verein „Jugend aktiv e.V.“ wurde am 19.05.2006 gegründet und hat unter anderem zum Ziel, Kinder und Jugendliche, die gerne tanzen, zu fördern und sie über das Tanzen auch mit anderen Kulturkreisen vertraut zu machen. Der Verein ist gemeinnützig und ins Vereinsregister eingetragen. Die Vereinssatzung liegt der Gemeinde vor.

Der **Verwaltungsausschuss beschliesst einstimmig**, den Verein „Jugend aktiv e.V.“ einmalig mit einem Betrag von 1.600,-- € für die Durchführung einer sog. „Tanzfreizeit“ vom 22. – 24. Juni 2007 im Ferien- und Bildungszentrum des Kreisjugendrings in Siegsdorf zu unterstützen.

186. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung

Entsprechende Anfragen sind in der Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Der Vorsitzende:

Jan Neusiedl
1.

Der Niederschriftsführer:

D. Jobst
Bürgermeister

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

VA - Sitzung vom 13. Februar 2007 - öffentlich - TOP 186

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
<p>Reinhart-Maier</p>	<p>Die Sauberkeit an den Straßenbahnhaltestellen im Gemeindebereich Grünwald lässt mehr als zu wünschen übrig.</p> <p>Erstaunlicherweise ist feststellbar, dass ab der Haltestelle Schilcherweg (Stadtgebiet) dagegen absolut einwandfreie Zustände herrschen.</p>	<p>1. Bürgermeister Neusiedl erläutert zum wiederholten Male, dass die Gemeinde im Rahmen der Verhandlungen für den künftigen Betreibervertrag zur Linie 25 auch das ständige Ärgernis der mangelhaften Sauberkeit an den Straßebahnhaltestellen regeln will.</p> <p>Die Gemeinde hat vor vielen Monaten der MVG angeboten, hier die Zuständigkeit für die Reinigung sowie Unterhalt der Straßenbahnhaltestellen zu übertragen. Seit der Vorlage eines ersten Entwurfes im Oktober 2006 für eine sog. Haltestellenbetreuungsvereinbarung erfolgte trotz mehrmaliger schriftlicher und mündlicher Nachfrage bei der MVG von dort keine Reaktion.</p> <p>Eine solche Vereinbarung ist aber nicht zuletzt aus haftungsrechtlichen Gründen notwendig.</p> <p>Auf erneute Intervention des 1. Bürgermeisters in der vergangenen Woche hat die MVG zugesagt, der Gemeinde zunächst die Zuständigkeit ausschliesslich für die Reinigung zu übertragen. Die Vorlage einer entsprechenden Vereinbarung wurde telefonisch bis 16.02.2007 zugesagt.</p>

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

VA - Sitzung vom 13. Februar 2007 - öffentlich - TOP 186

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
----------------------	----------------	---------------------

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Reinhart-Maier	<p>Bei einem der letzten Wintereinbrüche kam es zu erheblichen Fahrtzeitverspätungen bei der Trambahn. Warum gibt es kein entsprechendes Informationssystem Lautsprecher etc. an den Straßenbahnhaltestellen in Grünwald?</p>	<p>1. Bürgermeister Neusiedl informiert darüber, dass eine entsprechende Lautsprecheranlage an den Haltestellen Ludwig-Thoma-Strasse und Bavariafilmplatz existiert.</p> <p>Ungeachtet dessen steht die Gemeinde mit der MVG im Zusammenhang mit der Erneuerung der Oberleitung auch in Verhandlungen über die Einrichtung eines elektronischen Fahrgastinformationssystems. Es liegt der Gemeinde ein Schreiben vom 12.12.2006 vor. Darin wird mitgeteilt, dass im Rahmen des Projektes „Erneuerung der Oberleitung“ auch die Installation einer DFI-Anlage an jeder Haltestelle möglich ist. Die geschätzten Kosten hierfür liegen lt. Aussage der MVG zwischen 150 – 200 Tsd. € (zuzügl. gesetzl. MwSt.).</p> <p>Die Gemeinde hat der MVG mit Schreiben vom 11.01.2007 mitgeteilt, dass an der Installation einer solchen dynamischen Fahrgastinformation Interesse besteht. Gleichzeitig wurde gebeten, ein ordentliches Kostenangebot über die Einrichtung für die 5 Grünwalder Straßenbahnhaltestellen vorzulegen. Insbesondere ist hierbei um eine detaillierte technische Darstellung und insbesondere um eine Begründung der nicht unerheblichen Kostenhöhe von max. 200 Tsd. Euro (netto) gebeten worden. Eine Antwort der MVG steht noch aus.</p> <p>Parallel hierzu prüft die Finanzverwaltung die Möglichkeit für dieses dynamische Fahrgastinformationssystem auch Fördermittel (Freistaat) zu erhalten.</p>

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

VA - Sitzung vom 13. Februar 2007 - öffentlich - TOP 186

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Kuny	Im Zusammenhang mit den baulichen und sonstigen Maßnahmen im Verlauf der Trambahnlinie 25 wäre auch die deutliche Verbesserung der Beleuchtungssituation an den Haltestellen wünschenswert.	1. Bürgermeister Neusiedl verweist auf die vorher erfolgten Ausführungen. Im Zusammenhang mit der angestrebten Haltestellenübernahmevereinbarung soll auch diese Frage mit abgearbeitet werden.

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

VA - Sitzung vom 13. Februar 2007 - öffentlich - TOP 186

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
---------------	---------	--------------

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Brandt	Wie ist der Sachstand der Verhandlungen für den künftigen Betreibervertrag Trambahnlinie 25?	<p>1. Bürgermeister Neusiedl berichtet darüber, dass bekanntlich der Gemeinderat beschlossen hat, zusammen mit dem Landkreis München einen Gutachter zu beauftragen, die Erfüllung der 4 Kriterien nach dem EuGH-Urteil zu prüfen.</p> <p>Die Arbeiten für dieses Gutachten , das dann letztendlich auch als Grundlage für die weitere Beratung und Entscheidung des Gemeinderates bzw. des Kreistages dienen soll, sind sehr weit fortgeschritten. Bisher liegt ein sog. Zwischenbericht im Entwurf vor. Die Federführung der Verhandlungen liegt beim Aufgabenträger Landkreis München. Der Landkreis München hat unseren gemeinsamen Gutachter aufgefordert, noch offene Punkte baldmöglichst abzuarbeiten und ein endgültiges Gutachten vorzulegen. Dies soll schnellstmöglichst erfolgen (Zielsetzung Ablauf März 2007).</p>